



CHRISTIAN MISSIONARY FELLOWSHIP INTERNATIONAL

*CHRISTLICHE MISSIONARISCHE GEMEINSCHAFT INTERNATIONAL-
DEUTSCHLAND*

PREDIGT 19.01.2020

DIE HINGABE

Michel Tchoumbou

Offenbarung 3, 20: „Merkst du es denn nicht? Noch stehe ich vor deiner Tür und klopfe an. Wer jetzt auf meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem werde ich einkehren. Gemeinsam werden wir das Festmahl essen“

Der Herr ist ein höflicher Gott, der nicht durch das Fenster geht, sondern durch die Tür. Er klopft an und wartet, dass Ihm die Tür geöffnet wird. Der Herr hat entschieden, nur diejenigen zu benutzen, die zu Ihm gehören. Gott setzt für Seine Pläne ausschließlich Menschen ein, die sich Ihm hingeeben haben. Gott zwingt niemandem zur Hingabe, nicht mal Jesus sein eigener Sohn hat Er gezwungen.

Philipper 2, 5-8:“Nehmt euch Jesus Christus zum Vorbild: Obwohl er in jeder Hinsicht Gott gleich war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, wie Gott zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er wurde wie jeder andere Mensch geboren und war in allem ein Mensch wie wir. Er erniedrigte sich selbst noch tiefer und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz “

Der Herr Jesus hat sich dem Vater selbst hingeeben, und hat entschieden, ein Diener durch absoluten Gehorsam zu sein. Deswegen hat Ihn der Vater bis an die Spitze erhoben und ein Name gegeben, der über alle andere steht.

Gott hat sich nicht verändert: es muss ein Verzicht stattgefunden haben, damit Gott Gebrauch von dir macht.

Philipper 3, 3-11: „Denn die wahre Beschneidung findet nicht am Körper statt, sondern besteht darin, dass Gott uns seinen Geist geschenkt hat und wir ihm dienen. Wir sind stolz, zu Jesus Christus zu gehören, und verlassen uns nicht länger auf das, was wir selbst tun können.

Ich selbst könnte mich mit größerem Recht als manch anderer auf diese Vorzüge berufen, wenn es wirklich darauf ankäme: Ich wurde am achten Tag nach meiner Geburt beschnitten, wie es das Gesetz vorschreibt. Ich stamme

aus dem Volk Israel und sogar aus dem Stamm Benjamin. Von Geburt an bin ich Hebräer wie schon alle meine Vorfahren. Außerdem gehörte ich zu den Pharisäern, der Gruppe, die am strengsten darauf achtet, dass Gottes Gesetz eingehalten wird. 6 Ich setzte mich mit großem Eifer für Gott ein und verfolgte deshalb sogar die christliche Gemeinde. Die Regeln des Gesetzes erfüllte ich bis in alle Einzelheiten, so dass niemand mir etwas vorwerfen konnte.

Aber seit ich Christus kenne, ist für mich alles wertlos, was ich früher für so wichtig gehalten habe. Denn das ist mir klar geworden: Gegenüber dem unvergleichlichen Gewinn, dass Jesus Christus mein Herr ist, hat alles andere seinen Wert verloren. Um seineswillen habe ich das alles hinter mir gelassen; es ist für mich nur noch Dreck, wenn ich bloß Christus habe. Mit ihm möchte ich um jeden Preis verbunden sein. Deshalb versuche ich jetzt nicht mehr, durch meine eigene Leistung und durch das genaue Befolgen des Gesetzes vor Gott zu bestehen. Was zählt, ist, dass ich durch den Glauben an Christus von Gott angenommen werde. Darauf will ich vertrauen. Um Christus allein geht es mir. Ihn will ich immer besser kennen lernen: Ich will die Kraft seiner Auferstehung erfahren, aber auch seine Leiden möchte ich mit ihm teilen und mein Leben ganz für Gott aufgeben, so wie es Jesus am Kreuz getan hat. Dann werde ich auch mit allen, die an Christus glauben, von den Toten auferstehen.“

Der Apostel Paulus hat sich hingeeben, und sein Leben erfuhr eine 180° Wendung. Dies hatte als Folge, dass alles was er früher als Gewinn betrachtete, wurde jetzt für ihn als Verlust angesehen. Das erste Hindernis zur Hingabe bist du selbst. Es ist nicht die Sünde, sondern die fehlende innere Bereitschaft alles aufzugeben, damit du für Gott wie ein Instrument zur Verfügung stehst. Die Macht oder die Kraft, um das christliche Leben zu führen verbirgt sich in der Tiefe der Hingabe zu Gott.

1 Thessalonicher 1, 5: *„Denn als wir euch die rettende Botschaft verkündeten, da wirkte Gott nicht allein durch unsere Worte, sondern mit seiner ganzen Kraft. Sein Heiliger Geist stand uns bei und gab uns von Anfang an die Gewissheit, dass unsere Predigt bei euch nicht ins Leere gehen würde. Ihr wisst selbst, wie wir uns verhielten, während wir bei euch waren: Bei allem, was wir taten, ging es uns nur um euch.“*

Die Kraft von der Paulus hier spricht ist die Kraft, die aus einem hingeebenen Leben rausströmt, aus einem Leben des Gehorsams, aus einem Leben, das Christus gefällt.

Alles fängt bei dir an; Wie tief du bereit bist auf alles zu verzichten, Gott zu gehorchen, um ein Jünger Christi zu werden.

1 Thessalonicher 1: 6-10: „Nun seid ihr unserem Beispiel und dem unseres Herrn gefolgt. Und obwohl ihr deswegen viel leiden musstet, habt ihr Gottes Botschaft mit einer solchen Freude aufgenommen, wie sie nur der Heilige Geist schenken kann. So seid ihr für die Christen in ganz Mazedonien und in der Provinz Achaja zum Vorbild geworden. Aber nicht nur dort hat sich die Botschaft des Herrn durch euch verbreitet, auch an allen anderen Orten spricht man von eurem Glauben, so dass wir darüber nichts mehr berichten müssen. 9 Im Gegenteil! Überall erzählt man, wie freundlich ihr uns aufgenommen habt, dass ihr nicht länger die toten Götzen anbetet, sondern zu dem lebendigen, wahren Gott umgekehrt seid und ihm allein dient. 10 Und so wartet ihr nun auf seinen Sohn, auf Jesus, den er von den Toten auferweckt hat und der für alle sichtbar vom Himmel kommen wird. Er allein rettet uns vor Gottes Zorn im kommenden Gericht.“

Aus dem Leben Paulus, bzw. aus seiner Lebensart, und nicht nur durch seine Predigten, wurden andere Menschen geprägt. Paulus wurde auch durch seinen Gehorsam dem Herrn Jesus ähnlicher. Andere Menschen haben Paulus nachgemacht, und dadurch auch Jesus. Auf dieser Weise hat sich das Evangelium von Mazedonien hinaus verbreitet.

Die Eroberung der Welt ist also wahr und möglich. Denn Wunder und mächtige Taten begleiten diejenigen, die durch die Hingabe eines Tages entschieden haben, auf alles zu verzichten. Dies bedeutet, die Eroberung ist stark an der Hingabe durch absoluten Gehorsam gebunden. Die Hingabe erfordert einen Verzicht auf eigenes Leben, damit der Herr den Raum im Herzen einnimmt, der Ihm gebührt.